

«Hilf mir, es selbst zu tun!»

Leitbild der Spielgruppe Zwärgäland Andwil-Arnegg

Unsere Spielgruppe besteht aus mehreren Kindern im Alter ab 2 1/2 Jahren (Stichtag 31. Juli). Sie dauert jeweils 2 Stunden und kann ein- bis zweimal pro Woche besucht werden. Das Kind erlebt die erste Ablösung der engsten Bezugsperson in einem überschaubaren Rahmen, Schritt für Schritt.

Uns geht es darum, dem Kind Raum und Zeit in der richtigen Umgebung zu geben, dass es sich aus sich heraus entwickeln kann. Die Kinder werden von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin sowie einer zusätzlichen Betreuungsperson begleitet. Diese unterstützen das freie Spiel, die Kreativität und das Werken mit altersgerechten Materialien. Die Spielgruppe kennt keinen Lehrplan. Die Kinder lernen, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufeinander zu hören, aber auch streiten und Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens. Ein Eintritt während des laufenden Spielgruppenjahres entspricht nicht der Regel. Anfragen werden geprüft und je nach Gruppenzusammensetzung oder Grösse angenommen oder auch abgelehnt.

Die Spielgruppenleiterinnen sind ausgebildet, um das Kind in der frühkindlichen Entwicklung zu unterstützen und spielerisch zu fördern. Sie sind flexibel und haben eine gute Beobachtungsgabe, um die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und der Gruppe wahrzunehmen und unterstützen das Kind und die Eltern im ersten Ablösungsprozess. Die Spielgruppenleiterinnen sind bereit, mit den Eltern zusammenzuarbeiten und falls nötig zu informieren.

Sie unterstützen die ersten sozialen Kontakte der Mädchen und Buben untereinander, helfen Konflikte zu bewältigen und Lösungsansätze zu finden.

Der pädagogische Auftrag einer Spielgruppenleiterin besteht darin, die Kinder altersgerecht und individuell zu fördern. Die ersten Jahre eines Kindes sind geprägt von intensivem Spiel und Kreativität. Die spielerischen, kreativen und musischen Aktivitäten in der Spielgruppe sind freiwillig.

«Das Interesse des Kindes hängt allein von der Möglichkeit ab, eigene Entdeckungen zu machen.»

M. Montessori

Das Kind erlebt Neues und Unbekanntes. Die neuen Gefühle, die es erlebt und nach und nach lernt damit umzugehen, gehören zur Entwicklung des emotionalen Aspektes in der Spielgruppe. Jedes einzelne Kind entdeckt in seinem Tempo die Welt. Welchen Weg es dabei geht, mit welcher Geschwindigkeit es sich Dinge aneignet und was es wann bevorzugt, ist bei jedem Kind verschieden. Kreativität, begreifen durch das Ergreifen und die Selbständigkeit werden individuell gefördert, um ihrem Kind einen guten Start in den Kindergarten zu ermöglichen.

Ganz nach dem Motto: «Selbsttätigkeit führt zu Selbständigkeit.» M. Montessori

Unsere integrative Arbeit besteht darin, jedem Kind die Spielgruppe zu ermöglichen. In der Spielgruppe sind familiäre, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe sehr unterschiedlich. Ein Kind soll und darf sich ohne Einschränkung und Vorurteil in dem geschützten Rahmen bewegen dürfen.

Gut gepflegter Kontakt zwischen den Spielgruppenleiterinnen und den Eltern ist die beste Basis dafür, dass sich das Kind wohl und aufgehoben fühlt. Als Anlaufstelle bei allfälligen Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Vernetzung ist wichtig. Die Arbeit der Spielgruppenleiterinnen ist vielfältig und anspruchsvoll. Die möglichen Aus- /Weiterbildungen sehen wir als Chance, um uns auszutauschen und Neues zu erlernen und anzueignen. In den Gruppenstunden bieten wir immer wieder viel Neues an. Dabei gilt immer:

«Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung.» F. Föbel